

Medienmitteilung

Departement Technische Betriebe

13. März 2017

Auflage Fahrplanprojekt 2019: Deutliche Angebotsverbesserungen für den Raum Winterthur

Die S-Bahn bildet das Rückgrat des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV. Durch die markante Zunahme der Fahrgäste auf dem ZVV-Netz in den letzten 25 Jahren – rund 180 Prozent – ist die Weiterentwicklung der Infrastruktur und des Angebotes unumgänglich. Kernstück der 4. Teilergänzung der S-Bahn (4. TE) ist die Durchmesserlinie Zürich. Sie ist zugleich die Voraussetzung für den dringend benötigten Ausbau des S-Bahnangebotes von insgesamt 25 Prozent. Mit der letzten Etappe der 4. TE soll auch das Busangebot in der Region Winterthur spürbar ausgebaut werden. Das Fahrplanprojekt 2018/2019 wird vom 13. bis 29. März 2017 auf der Website des ZVV (www.zvv.ch/fahrplanverfahren) öffentlich aufgelegt.

Die beschleunigten S-Bahnen S11 und S12 bieten ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 neu ganztägig den Viertelstundentakt zwischen Zürich (Stadelhofen/HB/Hardbrücke) und Winterthur an. Als Feinverteiler ist Stadtbus Winterthur gefordert: Mehr Züge und folglich mehr Anschlussmöglichkeiten verlangen nach zusätzlichem angepasstem Fahrplanangebot auf den städtischen und regionalen Linien sowie nach längeren Betriebszeiten. Um die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs in der Stadt und Region Winterthur weiter zu steigern, sollen zugleich einzelne Routen vereinfacht und die Verbindungen zwischen Stadt und Region weiter verbessert werden.

15-Minuten-Takt in der Stadt, 30-Minuten-Takt in der Region

Generell wird auf allen Stadtlinien mit dem entsprechenden Fahrgastpotenzial über den ganzen Tag und an allen Wochentagen mindestens ein 15-Minuten-Takt angeboten. Entsprechend erhalten die Linien 5, 7 und 10 neu den heutigen Grundtakt der Linien 1, 2, 3 und 4. Ebenfalls ausgebaut wird das Angebot der Regionallinien von Postauto und Stadtbus Winterthur. Mit einem generellen 30-Minuten-Takt erhalten die Gemeinden rund um Winterthur häufigere Verbindungen. Die noch vorhandenen Angebotslücken werden somit geschlossen.

Mehr durchgehende Linien, weniger Umsteigen

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 werden die bisherigen Linien 7 und 14 zu einer neuen Linie 7 verknüpft. Ebenso werden die Regionallinien 667 und 674 zur neuen Durchmesserlinie 674 durchgebunden und zum Bahnhof Pfungen verlängert. Mit diesen neuen Durchmesserlinien entstehen neue direkte Verbindungen: Hegi und Töss, Seuzach, Neftenbach sowie Pfungen rücken damit näher zusammen.

Für das Fahrplanjahr ab Dezember 2017 sind keine grösseren Veränderungen vorgesehen. Der Fahrplan 2018/2019 ist ab dem 13. März während rund 14 Tagen im Internet (zvv.ch) abrufbar. Damit kann die Bevölkerung mitwirken und bei der Wohngemeinde entsprechende Änderungsbegehren einreichen. Für die Stadt Winterthur sind diese an Stadtbus Winterthur, Grüzefeldstrasse 35, 8403 Winterthur zu senden.

Für Rückfragen:

- Reto Abderhalden, Leiter Unternehmenskommunikation, Tel. 052 235 35 34 (heute 14 bis 16 Uhr)